



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Institut für Visuelle Bildung

Angelika Jung  
+49 172 2935170  
+43 664 7915136  
angelika.jung@visbild.com  
www.visbild.com

## **VISUALIZE – Ein Erasmus+ Europa-Projekt**

*Es könnte mehr sein als ein vom Wunsch inspiriertes Szenario: ein wahrhaft grenzenloses Europa, dessen Kulturen und unterschiedliche Sichtweisen sich gegenseitig bereichern, ohne „richtig“ oder „falsch“. Das Erasmus+ Europa-Projekt „Visualize“ widmet sich diesem Themenfeld. Und das Innsbrucker Unternehmen „Institut für Visuelle Bildung“ leistet vor diesem Hintergrund einen Beitrag zur Bildung in Europa.*

Das „Institut für Visuelle Bildung“ wurde im Rahmen des Erasmus+ Projektes VISUALIZE vom Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD), einem der größten Bildungs- und Sozialunternehmen Deutschlands, eingeladen, ab 1. Oktober 2017 für zwei Jahre Pädagogen, Therapeuten und Sozialarbeiter aus fünf verschiedenen Ländern in *Visual Thinking Strategies (VTS)* zu schulen. Die am Projekt teilnehmenden Länder sind Österreich, Deutschland, Spanien, Mazedonien und Griechenland. Ziel ist die Förderung und Unterstützung junger Menschen in den Bereichen Kommunikation, Toleranz, Sozialkompetenz und Selbstvertrauen durch die Schulung ihrer visuellen Wahrnehmung. Der angemessene Umgang mit optischen Eindrücken ist im Zeitalter des multimedialen Alleskönners Smartphone, auf das kein Jugendlicher verzichten kann, von besonderer Bedeutung. Das Programm soll den Jugendlichen zu mehr Selbstbewusstsein und Eigenständigkeit verhelfen, ihre Kompetenzen umfassend erhöhen und sie optimal auf den Arbeitsmarkt vorbereiten.

Vom 14. bis zum 18. Mai 2017 findet im Zuge von VISUALIZE in Frechen bei Köln ein internationales Trainer-Training statt, das den Vertretern der am Projekt beteiligten Länder die Dynamik von Visual Thinking Strategies (VTS) näher bringt. VTS wurde in den USA im Bereich der Museumspädagogik entwickelt. Das Training wird vom österreichischen Partner *Institut für Visuelle Bildung*, Tirol, durchgeführt wird.



Angelika Jung, Inhaber des Instituts für Visuelle Bildung in Tirol, Österreich, weiß:

„Um in der heutigen globalen Welt erfolgreich sein zu können, braucht es weit mehr als Fachkenntnisse. Soziales Verhalten, Kreativität und ein visuelles Bewusstsein sind die Schlüsselkompetenzen, die den beruflichen wie privaten Erfolg im 21. Jahrhundert bestimmen.“ Mit *Visual Thinking Strategie (VTS)* bietet sie ein professionelles Trainer-Training im Bereich der visuellen Bildung.

VTS fördert sie gezielt kognitive Fähigkeiten und stößt Prozesse eines kreativen und vernetzten Denkens an. Im Verbund mit der so wichtigen Ausdrucksfähigkeit, also der Sprache, leistet diese Art der kulturellen Bildung Integrationsarbeit. Die Methode stellt den Betrachter in den Mittelpunkt und wird immer in einer Gruppe angewandt. Dabei hat jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin das Recht sein/ihr „eigenes Bild“ zu sehen. Aus den Gesprächen über die unterschiedliche Wahrnehmung ergeben sich neue Ideen und ein starkes Denken. Es entsteht eine gemeinsame, vielfältige Welt, die zum Aufbau von Toleranz und einer bessern Verständigung unterschiedlicher Kulturen führt.

Diese neue, offene Haltung und Praxis im Bereich der kreativen Wahrnehmung ist hervorragend zur Erreichung der Ziele von VISUALIZE geeignet. Um den Vertretern der am Projekt beteiligten Länder die Dynamik von VTS näher zu bringen, wurde der 5-tägige interaktive Workshop in Frechen entwickelt. Ziel ist es, die Partner zu befähigen, die Methode in ihre Lehrprogramme aufzunehmen sowie sie für ihre eigenen Zwecke weiter zu entwickeln. Der praktische Teil des Trainings findet im Museum Ludwig und im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Köln statt.

